



Das PI Planning ist die zentrale Koordinationsplattform im Programm DaziT. Wie funktioniert es konkret?

Wir zeigen 7 Schlüsselmomente, fotografiert anlässlich der PI Nummer 25 bzw. 11 der beiden DaziT Agile Release Trains «Acziun» und «Curir» in Lyss Mitte Juni 2024.



Digitalisierung ist kein Selbstzweck: die Nutzer/innen und der Nutzen stehen im Zentrum. So starten die PI Plannings immer mit aktuellen Infos zum Umfeld des BAZG.



Welche Themen beschäftigen die Stakeholder und Nutzer/innen? Was wird gerade im Parlament beraten? Wie haben sich bisherige digitale Lösungen in der Praxis bewährt? Anschliessend wissen alle Teams, was bei den Planungsarbeiten besonders zu berücksichtigen ist.



Das Programm Board ist das Herzstück der Planung. Dort werden Umsetzungsablauf sowie Abhängigkeiten abgebildet und sinnvoll verknüpft.



Konkret zeigt das Programm Board, welche Software-Funktionalitäten (Features oder Enablers) in welcher Reihenfolge entwickelt und integriert werden sollen. Das während dem PI Planning erstellte Board begleitet die Mitarbeitenden während dem ganzen Planning Interval (10 Wochen) und dient als Ankerpunkt für die regelmässigen Abstimmungen (Syncs).



In den Team-Breakouts wird die eigentliche Arbeit gemacht. Hier wird zusammen geplant, offene Punkte angesprochen und mit anderen Teams koordiniert.



Das Programm DaziT besteht aus 14 + 7 Teams (Agile Release Trains «Acziun» und «Curir»). Der enge Austausch unter diesen vielen Teams ist enorm wichtig. Denn ein Digitalisierungsprogramm ist kein einfaches IT-Projekt: Es braucht eine übergeordnete Planung, die alle involvierten Teilprojekte berücksichtigt.



**Zusammen lachen, sich austauschen
und voneinander lernen: Es darf auch
manchmal lockerer sein.**



Das Kahoot-Quiz gehört seit langem zur Tradition der DaziT-PI-Plannings und fördert den Austausch und das teamübergreifende Wissen. Die Teilnehmenden treten in dieser Challenge freundlich gegen einander an und beantworten diverse Fragen zum Programm DaziT, seinen Anwendungen und seinen diversen Mitwirkenden.



Nach zahlreichen Gesprächen treffen sich alle wieder am Programm Board. Dort wird der Plan Review durchgeführt: die Überprüfung der gemeinsamen Planung.



Jedes Team präsentiert die auf Basis der bisherigen Abstimmungen erstellte Planung, mit Zielen und Risiken, um diese vom Plenum mit allen ART-Mitwirkenden challengen zu lassen. Wurden alle relevanten Teams konsultiert? Sind alle Abhängigkeiten berücksichtigt? Sind die Risiken tragbar?



Leider kann nicht alles, was nützlich und wichtig wäre, sofort entwickelt werden. Die Ressourcen sind nicht unendlich, die Arbeiten müssen priorisiert werden.



Die Ziele und Planungen der Teams müssen im Gesamtkontext eingeordnet werden. Dabei wird der Nutzen für die Geschäftspartner/innen und Mitarbeitenden des BAZG – der Business Value – von einem interdisziplinären Team bewertet. Tiefer priorisierte Themen werden auf später verschoben, oder gar nicht realisiert.



Alle Vorbereitungsarbeiten führen zu diesem entscheidenden Moment: der Confidence Vote. Kann jedes Team und auch jedes einzelne Team-Mitglied hinter der gemeinsamen Planung stehen?



Im Confidence Vote (Vertrauensabstimmung) wird dieses Commitment abgefragt und anhand der Anzahl Finger abgegeben: zum Beispiel 5 für sehr zuversichtlich, 2 für ungenügend. Bei fehlendem Commitment – auch von einer einzelnen Person – wird weiter diskutiert, allenfalls neu geplant und die Abstimmung wiederholt, bis alle einverstanden sind. Was committed wird, soll anschliessend auch geleistet werden.



Die Planung steht!

Noch letzte Kräfte tanken und ab an die Umsetzungsarbeiten.

www.dazit.admin.ch